

Dechant Josef Scheffen (1904-1958) (an der ersten Glocke) und der Büllinger Pfarrer Jean Thunus (1898-1971) (rechts dahinter) bei der Segnung der Glocken in Manderfeld im Oktober 1953.

(Foto: Kleines Archivarium Manderfeld)

Titelbild: Andreas Heinen (Weywertz) und Myreille Reinertz (Halenfeld) bei der Präsentation ihrer Tiere anlässlich des "Tages der Jungzüchter" 1997 in Recht.

(Foto: Sammlung Erich Frauenkron)

INHALTSVERZEICHNIS

Bemühungen um eine Bahnverbindung von Kall und Hellenthal nach St.Vith (1) Klaus-Dieter Klauser S. 195

Bailout über Rocherath-Krinkelt (2)
Helmut Brüls und Bernard Collard S. 197

Otto Weisgerber, ein belgischer Zöllner

50 Jahre Regionalverband der

Rindviehzüchter (10)
Karin Heinrichs

Eine amerikanische Kanone am Kriegerdenkmal in Bütgenbach S. 207

Manfred Dollendorf

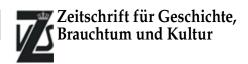
Der erste Ölpreisschock vor 50 Jahren

Tobias Dewes S. 208

RUBRIKEN
Vereinsleben - Aus der Fotokiste

HEIMATLICHES S. 212
Der Gefangene - Frank Wedekind
Das Alltägliche - Johannes Weber

MUNDART S. 212 Dän Här onn de Mossweeng - Christian Lengeler



Mitgliedsbeitrag:

Inland: 25 €
Ausland: 32 €
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: Kgl. G

Kgl. Geschichts- und Museumsverein "Zwischen Venn und Schneifel"

MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:

Dr. Jens Giesdorf, Lasel

Druckkoordination:

S. 203

S.209

Klaus-Dieter Klauser, Thommen

Versand und Redaktion: ZVS-Museum

Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (dienstags-freitags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be

Internet: www.zvs.be

Druck: ExePro, Troisvierges

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Kgl. Geschichts- und Museumsvereins "Zwischen Venn und Schneifel" gestattet.



Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

KALENDARIUM

Vor 70 Jahren: Glockenweihe in Manderfeld

S war ein langersehnter Festtag für die Manderfelder Bevölkerung: Am Sonntag, dem 25. Oktober 1953 fanden sich zahlreiche Gläubige aus allen Ortschaften der Gemeinde vor der Pfarrkirche ein, um der feierlichen Weihe von acht neuen Glocken beizuwohnen. Die Segnung übernahm der St. Vither Dechant Josef Scheffen, assistiert von Pfarrer Heinrich Stoffels und den Konfratres der umliegenden Pfarren, bevor die Glocken gemeinsam erklangen.

iese neuen Glocken ersetzten jene, die während des Zweiten Weltkriegs beschlagnahmt und nicht wieder aufgefunden wurden. So beschloss der Kirchenfabrikrat Manderfeld im November 1950 die Anschaffung von insgesamt acht Glocken. Davon waren jeweils zwei für Manderfeld, Lanzerath und Holzheim und je eine für Merlscheid und Krewinkel bestimmt.

ie neuen Bronzeglocken (in einer Legierung von 80 % Kupfer und 20 % Zinn) waren in der Gießerei Michiels in Tournai hergestellt worden, wobei steigende Kupferpreise infolge ausgebrochener Unruhen in der Provinz Katanga im damaligen Belgisch-Kongo (heute Republik Kongo) einiges an Kopfzerbrechen bei der Finanzierung des Auftrags verursachten.

er Manderfelder Kirche war lediglich eine Glocke des Gießers Johann von Trier von 1523 geblieben. Sie erhielt nun Unterstützung durch eine Christus- und eine Marienglocke.

n Krewinkel ergänzte die neue, dem hl. Eligius und der hl. Gertrud geweihte Glocke, eine 1899 gegossene Jungfrau-Maria Glocke. Eine 1923 umgeschmolzene Glocke zählte leider nicht zu den "Kriegsheimkehrern".

a 1942 in Holzheim beide Glocken abgegeben werden mussten, zogen die Kinder während des Krieges zunächst mit Schellen durchs Dorf, um zu den Messen zu rufen. Später wurde eine einzelne Hausglocke am Kirchenportal aufgestellt. Die Kapelle Holzheim wurde nun mit einer Johannes- und einer Kornelius- und Donatusglocke ausgestattet.

m verwaisten Lanzerather Kirchturm wurden ebenfalls zwei neue Glocken aufgehängt. Eine ist Christus König, die zweite Joseph, Brigitta und Theresia vom Kinde Jesu geweiht.

ie Kapelle Merlscheid hatte nach dem Krieg ihr Korneliusglöckchen zurückerhalten. Dieses wurde nun durch eine Glocke mit der Aufschrift "Ich rufe euch zur Pflicht, folgt freudig meiner Stimme" ergänzt.

Tach mehr als einem Jahrzehnt und pünktlich zu den 1954 anstehenden 1.100-Jahr-Feiern konnten die Gläubigen der gesamten Gemeinde endlich wieder durch ein angemessenes Geläut zu den Gottesdiensten gerufen werden.

Karin Heinrichs

7VS 2023-10